

- Perthes, Besser & Mauke in Hamburg.**
1254. Leder, siv nie, ton Singn un Beden voer Schleswig-Holsteen. 8. Geh. 3 R \mathcal{L}
1255. Schulze, H., die Staatsuccession im Herzogth. Lauenburg. gr. 8. Geh. 3 R \mathcal{L}
1256. Siefert, O., die Staatserbfolge im Herzogth. Lauenburg. gr. 8. Geh. * 1/2 R \mathcal{L}
- Sallmayer & Co. in Wien.**
1257. Musik- u. Literaturblatt f. Volksschullehrer u. Schulfreunde. Red. v. J. Bogler. Jahrg. 1864. Nr. 1. Ser.-8. pro epl. * 24 R \mathcal{L}
- Schleswig-Holsteinische Verlagsbuchh. in Neumünster.**
1258. Brodbeutel-Liederbuch, deutsches, f. Schleswig-Holsteins Krieger. 16. Cart. * 3 R \mathcal{L}
- Spener in Arolsen.**
1259. † Beiträge zur Geschichte der Fürstenth. Waldeck u. Pyrmont. Im Namen d. Vereins hrsg. v. L. Surge. 1. Bd. 1. Hft. gr. 8. In Comm. Geh. * 1 1/2 R \mathcal{L}
- Spener in Arolsen ferner:**
1260. † Blätter d. landwirthschaftlichen Vereins im Fürstenth. Waldeck. Jahrg. 1864. Nr. 1. 4. In Comm. pro epl. * 1 R \mathcal{L}
- V. Tauchnitz in Leipzig.**
1261. Collection of british authors. Copyright edition. Vol. 696. and 697. gr. 16. Geh. à * 1/2 R \mathcal{L}
Inhalt: The gladiators. A tale of Rome and Judaea. By G. J. Whyte Melville. 2 Vols.
1262. Sintenis, C. F. F., Anleitung zum Studium d. bürgerlichen Gesetzbuches f. das Königr. Sachsen. 3. Efg. Ser.-8. Geh. 1/2 R \mathcal{L}
- F. O. Weigel in Leipzig.**
1263. * Barthold, F. W., Geschichte der Kriegsverfassung u. d. Kriegswesens der Deutschen. 2 Theile. Neue Ausg. 8. Geh. 1 R \mathcal{L}
- Benedikt in Wien.**
1264. Bermann, M., Geschichte der Wiener-Stadt u. Vorstädte v. ihrem Entstehen bis in die neueste Zeit. 4. Hft. hoch 4. 1/4 R \mathcal{L}

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreigespaltene Beitzelle oder deren Raum mit 1/2 Rgr., alle übrigen mit 1 Rgr. berechnet.)

Gerichtliche Bekanntmachungen.

Concurs-Gröffnung.

[3179.]

Ueber das Vermögen des Buchhändlers und Buchdruckereibesizers Gottfried Dickethier, Wohnung: Wilhelmsstraße Nr. 89, Geschäftslocal: Wilhelmsstraße Nr. 48, ist am 9. Februar 1864 Mittags 12 Uhr der Concurs eröffnet und ist der Tag der Zahlungs-Einstellung festgesetzt auf den 13. December 1863. Zum einstweiligen Verwalter der Masse ist der Kaufmann Reschke, Klosterstraße Nr. 49, bestellt. Die Gläubiger des Gemeinschuldners werden aufgefordert, in dem auf den 15. Februar 1864 Vormittags 11 Uhr im Stadtgerichtsgebäude, Portal III. Zimmer Nr. 11, vor dem Commissar, dem Königl. Richter-Kasseler Herrn Casler anberaumten Termine ihre Erklärungen und Vorschläge über die Beibehaltung dieses Verwalters oder die Bestellung eines andern einstweiligen Verwalters abzugeben.

Allen, welche von dem Gemeinschuldner etwas an Geld, Papieren oder andern Sachen in Besitz oder Gewahrsam haben, oder welche ihm etwas verschulden, wird aufgegeben, nichts an denselben zu verabsolgen oder zu zahlen, vielmehr von dem Besitz der Gegenstände

bis zum 22. März 1864 einschließlich dem Gericht oder dem Verwalter der Masse Anzeige zu machen und alles, mit Vorbehalt ihrer etwaigen Rechte, eben dahin zur Concursmasse abzuliefern. Pfandinhaber und andere mit denselben gleichberechtigte Gläubiger des Gemeinschuldners haben von den in ihrem Besitz befindlichen Pfandstücken bis zum vorgedachten Tage nur Anzeige zu machen.

Alle diejenigen, welche an die Masse Ansprüche als Concursgläubiger machen wollen, werden hierdurch aufgefordert, ihre Ansprüche, dieselben mögen bereits rechtshängig sein oder nicht, mit dem dafür verlangten Vorrecht

bis zum 22. März 1864 einschließlich bei uns schriftlich oder zu Protokoll anzumelden und demnächst zur Prüfung der sämtlichen, innerhalb der gedachten Frist angemelde-

ten Forderungen, sowie nach Befinden zur Bestellung des definitiven Verwaltungspersonals auf

den 18. April 1864 Vormittags 10 Uhr im Stadtgerichtsgebäude, Portal III. Zimmer Nr. 11, vor dem oben genannten Commissar zu erscheinen.

Nach Abhaltung dieses Termines wird geeignetenfalls mit der Verhandlung über den Accord verfahren werden.

Zugleich ist zur Anmeldung der Forderungen der Concursgläubiger noch eine zweite Frist bis zum 31. Mai 1864 einschließlich festgesetzt und zur Prüfung aller innerhalb der zweiten Frist angemeldeten Forderungen ein Termin auf

den 20. Juni 1864 Vormittags 10 Uhr im Stadtgerichtsgebäude, Portal III. Zimmer Nr. 11, vor dem oben genannten Commissar anberaumt, zu welchem sämtliche Gläubiger vorgeladen werden, welche ihre Forderungen innerhalb einer der Fristen angemeldet haben.

Wer seine Anmeldung schriftlich einreicht, hat eine Abschrift derselben und ihrer Anlagen beizufügen. Jeder Gläubiger, welcher nicht in unserm Gerichtsbezirk wohnt, muß bei der Anmeldung seiner Forderung einen am hiesigen Orte wohnhaften Bevollmächtigten bestellen und zu den Acten anzeigen. Denjenigen, welchen es hier an Bekanntschaft fehlt, werden zu Sachwaltern vorgeschlagen die Rechtsanwälte: Bewald und Meyn, sowie der Justiz-Rath Mayet.

Berlin, den 9. Februar 1864.

Königliches Stadtgericht, Abtheilung für Civilsachen.

Deputation für Credit- u. Nachlasssachen.

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

Theilhabergejuche.

[3180.] Ein junger Mann, der geneigt ist, sich mit einem Capitale von 2500—3000 Thlr. zu betheiligen, kann in eine oesterr. Sorti-

mentshandlg. mit Leihbibliothek sofort oder auch Anfangs April eintreten; auch kann derselbe solche auf Wunsch später selbst übernehmen. Ernstgemeinte Anträge nimmt unter Chiffre P. # 4. Herr F. L. Herbig in Leipzig zur gef. Weiterbeförderung entgegen.

Commissionswechsel.

[3181.] Nach freundschaftlicher Uebereinkunft mit unserm seitherigen Commissionär, Herrn Wilh. Baensch, übernimmt vom 15. Febr. d. J. ab Herr Rob. Frieze in Leipzig unsere Commission.

Herrn W. Baensch sprechen wir gleichzeitig unseren Dank aus für gewissenhafte und prompte Wahrnehmung unserer Interessen.

Wittenberg, den 15. Febr. 1864.

Reichenbach'sche Buchhandlung.

Verkaufsanträge.

[3182.] Theilweiser Verlagsverkauf. — Von meinen in Gang befindlichen größeren illustrierten Unternehmungen, nicht minder von einigen in Vorbereitung befindlichen Verlagswerken persönlich außerordentlich in Anspruch genommen, dabei öfters leidend, habe ich mich entschlossen, die für sich bestehenden Zweige meines Verlags (Technischer — photographischer — kaufmännischer Verlag, darunter die vielgelesene Zeitschrift: „Magazin für Kaufleute“ — Bibliothek des landwirthschaftlichen Gartenbaues) zu verkaufen.

Die Gangbarkeit und solide Ausstattung aller dieser Collectionen ist bekannt. Jeder der einzelnen Zweige, erst durch eine Anzahl Bände ins Leben geführt, ist noch überaus ausbildungsfähig, so daß ein thätiger Mann schon an dem Erwerbe einer einzelnen Abtheilung gar wohl seine Existenz finden kann.

Ich verkaufe den ganzen Complex auf einmal, aber auch jede einzelne Abtheilung für sich. Zahlungsfähigen Liebhabern stehen speciellere Vorlagen gegen Erfaß der Copirungskosten, resp. Einsendung von 1 1/2 R \mathcal{L} zu Diensten.

Schließlich bemerke ich, daß mir die Zeit zu noch umständlicheren Correspondenzen und Erörterungen fehlt. Wem meine Vorlagen nicht genügen oder meine billigen auf Grund